

# digiDEM Bayern

## Wissenstransfer und Austausch – Teil 2

**Kathrin Seebahn, M.A.**

Interdisziplinäres Zentrum für HTA und Public Health (IZPH) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

# Science Watch – der Newsletter

- Monatlicher Newsletter
- Start: November 2019
- Neue Erkenntnisse aus der internationalen Demenzforschung
- 4 - 6 Artikel pro Newsletter
- Artikel können bewertet werden
- Themenauswahl: „gemischt“ oder Schwerpunkt
- Zum Start rund 170 Abonnenten, inzwischen knapp 600

# Science Watch – der Newsletter



digiDEM Bayern Science Watch



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir hoffen, dass Sie trotz der widrigen Bedingungen infolge der Corona-Pandemie einen schönen, erholsamen Sommer hatten!

Für unseren aktuellen Newsletter haben wir wieder interessante Studien entdeckt: In unserem ersten Artikel geht es um Lebensstil-Faktoren zur Vorbeugung von Demenz - ein Thema, das die Forschung immer stärker in den Blick nimmt. Weitere Themen sind ein "Yoyo-Effekt" bei leichten geistigen Beeinträchtigungen (MCI) sowie ein möglicher Zusammenhang zwischen negativen Kindheitserfahrungen und Demenz.

Darüber hinaus möchten wir Ihnen unser letztes Webinar ans Herz legen: Das Thema hat gerade in Zeiten von Corona eine besondere Bedeutung gewonnen: Resilienz und damit die Fähigkeit, Krisen und einschneidende Erlebnisse ohne bleibende Schäden zu bewältigen. Auch im Zusammenhang mit Demenz kann Resilienz eine wichtige Rolle spielen. Wie genau, das erfahren Sie in unserem Webinar, das Sie sich online noch einmal anschauen können.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre. Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

## Weniger Demenz-Erkrankungen durch gesunden Lebensstil

Bildung, Ernährung, Bewegung, soziale Aktivitäten - durch einen gesunden Lebensstil lassen sich laut einem aktuellen Bericht der Zeitschrift "The Lancet" rund 40 Prozent aller Demenz-Erkrankungen weltweit verhindern oder zumindest hinauszögern. Weltweit führende Demenz-Forscher\*innen nennen darin zwölf konkrete Faktoren, durch die die Politik und jeder einzelne Mensch Einfluss nehmen kann.



[Weiterlesen](#)

## Studie zeigt "Yoyo-Effekt" bei MCI

Leichte kognitive Beeinträchtigungen (mild cognitive impairment; MCI) können ein Vorstadium einer Demenz sein. In einigen Fällen entwickelt sich MCI jedoch wieder zurück, und der geistige Zustand der Betroffenen normalisiert sich. Der Verlauf von MCI gibt der Forschung noch Rätsel auf. Eine aktuelle Studie aus Schweden hat sich damit befasst.




[Weiterlesen](#)

## Demenz durch negative Kindheitserfahrungen?


Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch - negative Erfahrungen in der Kindheit können Menschen ihr Leben lang prägen.



# Science Watch – der Newsletter



DIGIDEM AKTUELL DEMENZ FORSCHUNGSPARTNER OPEN INNOVATION



## Mediterrane Ernährung verringert das Demenzrisiko


WISSENSCHAFT & FORSCHUNG MEDITERRANE ERNÄHRUNG VERRINGERT DAS DEMENZRISIKO

15.06.2020

★★★★★ 5 (1)

Viel Gemüse, Fisch, Olivenöl und Hülsenfrüchte – mediterrane Ernährung hält gesund. Studien haben ihr bereits eine Vielzahl von gesundheitlichen Vorteilen attestiert, darunter ein verringertes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes sowie Brust- und Darmkrebs. Eine aktuelle Untersuchung widmet sich dem Zusammenhang zwischen mediterraner Ernährung und den geistigen Fähigkeiten.

Die Wissenschaftler\*innen werteten dazu Daten von insgesamt 7.756 Teilnehmer\*innen aus zwei großen Studien aus. Diese untersuchten den Zusammenhang zwischen Nahrungsergänzungsmitteln und altersbedingter




DIGIDEM AKTUELL DEMENZ FORSCHUNGSPARTNER OPEN INNOVATION

## Kategorie: Wissenschaft & Forschung

ARCHIVE FOR CATEGORY "WISSENSCHAFT & FORSCHUNG"

### Weniger Demenz-Erkrankungen durch gesunden Lebensstil



Bildung, Ernährung, Bewegung, soziale Aktivitäten – durch einen gesunden Lebensstil lassen sich laut einem aktuellen Bericht der Zeitschrift "The Lancet" rund 40 Prozent aller Demenz-Erkrankungen weltweit verhindern oder zumindest hinauszögern. Weltweit führende Demenz-Forscher\*innen nennen darin zwölf konkrete Faktoren, durch die

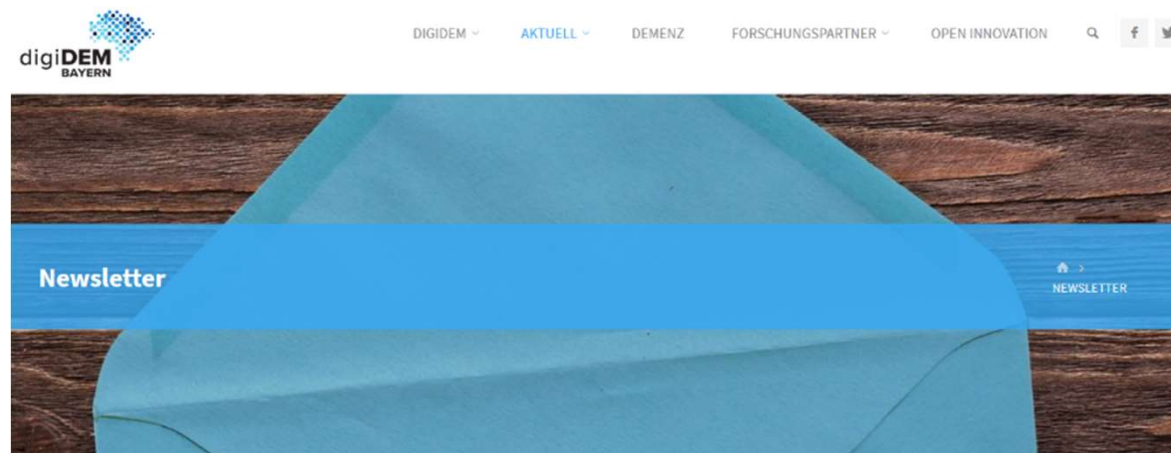
### Demenz durch negative Kindheitserfahrungen?



Gewalt, Vernachlässigung, Missbrauch – negative Erfahrungen in der Kindheit können Menschen ihr Leben lang prägen. Doch können sie auch das Demenz-Risiko erhöhen? Diese Frage hat ein japanisches Forscherteam untersucht. Yukako Tani und seine Kolleg\*innen weisen zunächst darauf hin, dass Kinderarmut und mangelnde Bildung bereits mit einem erhöhten Risiko für geistige ...



# Science Watch – der Newsletter



Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben zu aktuellen Themen rund um die Demenzforschung?

Hier können Sie unseren „Science Watch“ Newsletter abonnieren. Sie erhalten dann auch die Einladungen zu unseren „Science Watch LIVE“-Webinaren.

## Anmeldung

Vorname, Nachname

Email \*

Wir verwenden Ihre Angaben nur zum Versand des Newsletters und der Webinar-Einladungen und geben diese Informationen nicht an Dritte weiter.

Die Angabe Ihres Names ist freiwillig.

[Anmelden](#)

# Science Watch – der Newsletter

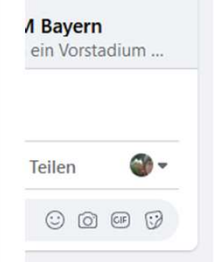
- Ziel: Information, Wissenstransfer
  - Demenz ist nach wie vor „Angst-Thema“ in der Gesellschaft
  - Zugleich wird sehr viel geforscht
  - digiDEM Bayern-Team als Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft
- Erkenntnisse aus der Demenzforschung allgemeinverständlich vermitteln
- Themen, die die Menschen im Alltag betreffen

# Science Watch – das Verfahren

- Stringentes Auswahl- und Prüfverfahren:
- digiDEM-Wissenschaftler\*innen durchforsten die internationale Fachliteratur
- Monatliche Redaktionskonferenz
  - Studien werden geprüft unter Einbeziehung von Ärzten und weiteren Wissenschaftler\*innen
- Auswahl nach folgenden Kriterien:
  - Qualität der Fachjournale (peer review-Verfahren als Standard)
  - Hochwertige Methodik der Studien
  - Relevanz für die Zielgruppe

# Science Watch – das Verfahren

- Studien werden zusammengefasst und in allgemeinverständlicher Sprache aufbereitet
- Verbreitung via Newsletter, Website, Social Media





# Wie geht es weiter?

- September: Schwerpunktthema „Demenz und Digitalisierung“
- Oktober: „gemischte“ Themenauswahl
- November: Umfrage zum Newsletter



Vielen Dank für Ihr Interesse!